

Bekanntmachung
über das Recht auf Einsichtnahme in das Wahlberechtigtenverzeichnis
und die Erteilung von Wahlscheinen
für die Wahl zum Landrat/ zur Landrätin am 8. März 2026

1.

Das Wahlberechtigtenverzeichnis für die Wahl des Landrates/ der Landrätin im Landkreis Spree-Neiße wird in der Zeit vom **16. Februar 2026 bis zum 20. Februar 2026** im **Bürgerbüro (Zimmer 1.05 und 1.06), Berliner Straße 19 in 03099 Kolkwitz**, für wahlberechtigte Personen zur Einsichtnahme bereitgehalten. Der Ort der Einsichtnahme ist barrierefrei.

Die Einsichtnahme ist zu den allgemeinen Dienststunden wie folgt möglich:

| | |
|-----------------------------------|---|
| Montag in der Zeit von | 9:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 15:00 Uhr |
| Dienstag in der Zeit von | 9:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr |
| Mittwoch in der Zeit von | 9:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 15:00 Uhr |
| Donnerstag in der Zeit von | 9:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr |
| Freitag in der Zeit von | 9:00 – 12:00 Uhr. |

Jede wahlberechtigte Person kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu ihrer Person im Wahlberechtigtenverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen.

Sofern eine wahlberechtigte Person die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wahlberechtigtenverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat sie Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wahlberechtigtenverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von wahlberechtigten Personen, für die im Melderegister eine Auskunftssperre nach § 51 Abs. 1 Bundesmeldegesetz eingetragen ist.

Das Wahlberechtigtenverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wählen kann nur, wer in das Wahlberechtigtenverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein besitzt.

2.

Wer das Wahlberechtigtenverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der oben genannten Auslegungsfristen, spätestens bis zum **20. Februar 2026 um 12:00 Uhr**, bei der Gemeinde Kolkwitz, Bürgerbüro, Berliner Str. 19, 03099 Kolkwitz Einspruch einlegen.

Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3.

Wahlberechtigte Personen, die in das Wahlberechtigtenverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum **15. Februar 2026** eine Wahlbenachrichtigung. Auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung befindet sich ein Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines.

Wer in einem Wahlberechtigtenverzeichnis eingetragen ist und keinen Wahlschein besitzt, kann nur in dem Wahlbezirk wählen, in dessen Wahlberechtigtenverzeichnis er geführt wird.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wahlberechtigtenverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte Personen, die nur auf Antrag in das Wahlberechtigtenverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4.

Auf Antrag werden in das Wahlberechtigtenverzeichnis eingetragen:

- wahlberechtigte Personen, deren Hauptwohnung außerhalb des Wahlgebiets liegt, am Ort der Nebenwohnung, wenn sie hier einen ständigen Wohnsitz im Sinne des Bürgerlichen Gesetzbuches haben,
- wahlberechtigte Personen, die ohne eine Wohnung innezuhaben sich im Wahlgebiet sonst gewöhnlich aufhalten und

- wahlberechtigte Unionsbürger, die nicht der Meldepflicht unterliegen.

Der Antrag auf Eintragung in das Wahlberechtigtenverzeichnis ist schriftlich oder zur Erklärung zur Niederschrift bis spätestens am **21. Februar 2026** bei der zuständigen Wahlbehörde zu stellen. Die antragstellende Person hat der Wahlbehörde gegenüber zu versichern, dass sie bei keiner anderen Wahlbehörde die Eintragung in das Wahlberechtigtenverzeichnis beantragt hat.

Eine wahlberechtigte Person mit einer Behinderung kann sich der Hilfe einer Person ihres Vertrauens bedienen.

5.

Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl in einem beliebigen Wahlbezirk des Wahlgebietes oder durch Briefwahl teilnehmen.

6.

Einen **Wahlschein** erhält auf Antrag:

1. eine in das Wahlberechtigtenverzeichnis eingetragene wahlberechtigte Person,
2. eine nicht in das Wahlberechtigtenverzeichnis eingetragene wahlberechtigte Person,
 - a) wenn sie nachweist, dass sie ohne ihr Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wahlberechtigtenverzeichnis oder die Einspruchsfrist gegen das Wahlberechtigtenverzeichnis versäumt hat,
 - b) ihr Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist oder der Einspruchsfrist entstanden ist oder
 - c) wenn ihr Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Wahlbehörde von der Feststellung erst nach Abschluss des Wahlberechtigtenverzeichnisses erfahren hat.

Wahlscheine können von in das Wahlberechtigtenverzeichnis eingetragenen wahlberechtigten Personen bis zum **6. März 2026, 18:00 Uhr**, bei der Wahlbehörde schriftlich oder mündlich beantragt werden. Eine fernmündliche Antragstellung ist unzulässig.

Nicht in das Wahlberechtigtenverzeichnis eingetragene wahlberechtigte Personen können aus den unter 6.2 a) bis c) genannten Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum **Wahltag, 15:00 Uhr**, stellen.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahllokales nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis **15 Uhr am Wahltag** gestellt werden.

Verlorene Wahlscheine und Stimmzettel werden nicht ersetzt. Versichert eine wahlberechtigte Person glaubhaft, dass ihr der beantragte Wahlschein oder Stimmzettel nicht zugegangen ist, kann ihr bis zum **Wahltag, 15:00 Uhr**, ein neuer Wahlschein oder Stimmzettel ausgegeben werden.

Wer den Antrag für eine andere Person stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass sie dazu berechtigt ist. Eine wahlberechtigte Person mit einer Behinderung kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

7.

Ergibt sich aus dem Wahlscheinantrag nicht, dass die wahlberechtigte Person vor einem Wahlvorstand wählen will, so erhält er mit dem Wahlschein zugleich:

- einen amtlichen Stimmzettel,
- einen amtlichen Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen Wahlbriefumschlag mit der Anschrift der Wahlleiterin und
- ein Merkblatt zur Briefwahl.

8.

Die Abholung von Wahlscheinen und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier wahlberechtigte Personen vertritt; dies hat sie der Wahlbehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss die wählende Person den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis **18.00 Uhr** eingeht.

Wer nicht lesen kann oder wegen einer körperlichen Behinderung nicht in der Lage ist, die Briefwahl persönlich zu vollziehen, kann sich der Hilfe einer Person seines Vertrauens (Hilfsperson) bedienen. Auf dem Wahlschein hat die wählende Person oder die Hilfsperson gegenüber der Wahlbehörde an Eides statt zu versichern, dass der Stimmzettel persönlich gekennzeichnet worden ist.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

9.

Einer wahlberechtigten Person, die einen Wahlschein erhalten hat, wird bei einer möglichen Stichwahl von Amts wegen wiederum ein Wahlschein zugestellt, es sei denn, aus ihrem Antrag ergibt sich, dass sie bei der Stichwahl in ihrem Wahlbezirk wählen will. Personen, die erst zur Stichwahl wahlberechtigt sind, wird von Amts wegen ein Wahlschein zugestellt.

Kolkwitz, den 23. Januar 2026



Karsten Schreiber
Bürgermeister

Wózjawjenje

wó pšawje na póglědnjenje do zapisa wuzwólwarjow a wužělenju

wuzwólowańskich łopjenow za wuzwólwanje krajnego ražca

wokrejsa Sprjewja-Nysa dnja 8. měrca 2026

1. Do zapisa wuzwólwarjow móžo kuždy póglědaš w casu wót **16. februara až do 20. februara 2026 w pšizjawjeńskem amše wobydlarjow (špa 1.05 a 1.06), Barlinska droga 19 w 03099 Gołkojce**, do wuzwólwanja wopšawnjone póglědaš. Městno póglědanja jo bžez barierow.

Póglědnjenje jo móžne w powšykných službnych góžinach ako slěduju:

| | |
|-----------------------------------|--|
| pónježele w casu wót zeger | 09:00 do 12:00 a 14:00 do 15:00 |
| wałtoru w casu wót zeger | 09:00 do 12:00 a 14:00 do 18:00 |
| srjodu w casu wót zeger | 09:00 do 12:00 a 14:00 do 15:00 |
| stwórtk w casu wót zeger | 09:00 do 12:00 a 14:00 do 17:00 |
| pětk w casu wót zeger | 09:00 do 12:00. |

Kuždy do wuzwólwanja wopšawnjony móžo pšawosć a dopołnosć swójič do zapisa wuzwólwarjow zapisanych datow pšekontrolěrowaš.

Gaž co do wuzwólwanja wopšawnjony pšawosć abo dopołnosć drugeje do zapisa wuzwólwarjow zapisaneje wósoby pšekontrolěrowaš, musy pšeznanjacy na fakty pokazaš, z kótarychž njepšawosć abo njedopołnosć zapisa wuzwólwarjow wujš móžo. Pšawo na pšekontrolěrowanje njewobstoj pla datow do wuzwólwanja wopšawnjonych wósobow, za kótarež jo w pšizjawjeńskem registrje zakaz informěrowanja pó § 51 wótstawk 1 zwězkoweje pšizjawjeńskeje kazni zapisany.

Zapis wuzwólwarjow wježo se w awtomatizěrowanej formje. Póglědnjenje jo z datowym wuwidnjakom móžne.

Wuzwólwaš móžo jano, chtož jo do zapisa wuzwólwarjow zapisany abo chtož ma wuzwólowańske łopjeno.

2. Chtož ma swóje pódaša w zapisu wuzwólwarjow za njepšawy abo njedopołny, móžo w górejce pódaných casach póglědanja, nejpóźdžej až do **20. februara 2026, 12:00 góžin** pla gmejny Gołkojce, pšizjawjeński amt wobydlarjow, Barlinska droga 19, 03099 Gołkojce zapódaš spšesiwjenje. Spšesiwjenje móžo se pisnje abo ako wuzwjawjenje k zapisanju zapódaš.
3. Do wuzwólwanja wopšawnjone, kenž su do wuzwólowskego zapisa zapisane, dostanu až do **15. februara 2026** wólbnu powěžeńku. Na slěznem boce wólbneje powěžeńki jo póžedanje na wužělenje wuzwólowańskego łopjena. Chtož jo zapisany do zapisa wuzwólwarjow a wuzwólowańske łopjeno njama, móžo jano w tom wuzwólowańskem wobceřku wuzwólwaš, žož jo zapisany do wuzwólowskego zapisa.

Chtož njejo dostał wólbnu powěžeńku, pak mysli, až jo do wuzwólwanja wopšawnjony, musy zapódaš spšesiwjenje pšesíwo zapisuju wuzwólwarjow, jo-lic njoco pšís do tšachoty, až swójo wólbne pšawo wugbaš njamóžo.

Do wuzwólwanja wopšawnjone, kenž su se jano na póžedanje zapisali do zapisa wuzwólwarjow a kenž su južo dostali wuzwólowańske łopjeno a pódlóžki listowego wuzwólwanja, njedostanu wuzwólowańsku powěžeńku.

4. Na póžedanje se zapišu do zapisa wuzwólówarjow:

- do wuzwólówanja wopšawnjone wósoby, kótarychž głowne bydlenje zwenka wólbneho teritorija laży, gaž how swójo stawne bydlenje w zmysle Bergańskich kazniskich knigłow maju
- do wuzwólówanja wopšawnjone wósoby, kenž se bžez bydlenja normalnje we wólbnem teritoriju wobžarže a
- do wuzwólówanja wopšawnjone bergarje unije, kenž njejsu winowate se pšizjawiš.

Póžedanje na zapisanje do zapisa wuzwólówarjow ma se pisnje abo ako wuzwjawjenje k zapisanju zapódaš nanejpózdžej až do **21. februara 2026** pla pšistušnego wólbneho zastojnstwa. Póžedanje stajeca wósoba ma wólbnemu zastojnstwoju napšešiwu wobwěsćiš, až njejo hyšći pla žednogo drugogo wólbneho zastojnstwa póžedała zapisanje do zapisa wuzwólówarjow.

Zbrašona do wuzwólówanja wopšawnjona wósoba móžo wužywaš pomoc wósoby swójeje dowěry.

5. Chtož ma wuzwólówańske łopjeno, móžo wuzwólówaš w kuždyckem wólbnem wobceřku wólbneho teritorija abo z listowym wuzwólówanim.

6. Wuzwólówańske łopjeno dostanjo na póžedanje:

1. do zapisa wuzwólówarjow zapisana do wuzwólówanja wopšawnjona wósoba,
2. do zapisa wuzwólówarjow njezapisana do wuzwólówanja wopšawnjona wósoba,
 - a) gaž dopokazujo, až jo bžeze swójskeje winy zakomužiła cas stajenja na zapisanje do zapisa wuzwólówarjow abo gaž jo zakomužiła cas spšešiwjenja pšešiwu zapisoju wuzwólówarow
 - b) gaž jo jeje pšawo na wobželenje pši wuzwólówanju nastało akle pó casu stajanja póžedanja abo pó casu spšešiwjenja
 - c) gaž jo se jeje pšawo na wuzwólówanje zwěsćiło w spšešiwjeńskem póstupowanju a zwěsćenje jo gmejnskemu zastojnstwoju dojšło akle pó zakóńćenju zapisa wuzwólówarjow k wěsći.

Wuzwólówańske łopjena mógu se póžedaš wót tych do wuzwólówańskega zapisa zapisanych do wuzwólówanja wopšawnjonych až do **6. měrca 2026, 18:00 góžin**, pla wuzwólówańskega zastojnstwa wustnje abo pisnje. Stajenje póžedanja pšez telefon njejo pšiwđane.

Do zapisa wuzwólówarjow njezapisane do wuzwólówanja wopšawnjone mógu z tych pód 6.2 pismiki a) do c) pódanych zawinow póžedanje na wuželenje wólbneho łopjena hyšći stajiš až do **wólbneho dnja, 15:00 góžin**.

W paže dopokazanego njezapkego schórjenja, dla kótaregož wuzwólujucy do wólbneho lokala pšiš njamóžo, abo móžo tam dojš jano pód njepšišpiwajobnymi šěžkosćami, móžo se póžedanje stajiš hyšći až do **wólbneho dnja 15:00 góžin**.

Zgubjone wuzwólówańske łopjena a głosowańske lisćiki se njenarownaju. Wobwěsćijo do wuzwólówanja wopšawnjony pšeznanjecy, až jomu póžedane wuzwólówańske łopjeno dojšło njejo, móžo se jomu až do **wólbneho dnja 15:00 góžin**, nowe wuzwólówańske łopjeno wupisaš.

Chtož stajijo požedanje za drugu wósobu, musy z pisnym społnomócnjenim dopokazaś, až jo k tomu wopšawnjony. Zbrašony do wuzwólowanja wopšawnjony móžo pśi stajenju požedanja wużywaś pomoc drugeje wósoby.

7. Njewuchada-lic z požedanja za wuzwólowańskim łopjenom, až co do wuzwólowanja wopšawnjony pśed wólbny m pśedsedarstwom wuwzólowaś, tak dostanjo z wuzwólowańskim łopjenom rownocasnje:
- amtski głosowański lisćik,
 - wobalku za głosowański lisćik,
 - wólbnu listowu wobalku z adresu wólbneho wjednika a
 - zaspomnjeńku za listowe wuzwólowanje.

8. Wótewześe wuzwólowańskich łopjenow a pódložkow listowego wuzwólowanja za drugogo jo jano móžne, gaž se wopšawnjenje pśiwzeša pódložkow z pśedpołożenim pisnego społnomócnjenja dopokazujo a społnomócnjona wósoba wěcej ako styrjoch do wuzwólowanja wopšawnjonych njezastupujo; to ma wólbnemu zastojnstwoju pśed pśiwzešim pódložkow pisnje wobwěsć. Na pominanje ma se społnomócnjona wósoba wupokazaś.

Pśi listowem wuzwólowanju musy wuzwóljuca wósoba wuzwólowański list z głosowańskim lisćikom a wuzwólowańskim łopjenom tak scasom na pódane městno wótpósłaś, až wólbny list tam nejpóźdej na wuzwólowańskem dnu **do 18:00 góžin** dožžo.

Chtož cytaś njamóžo abo dla šelneje brašnosći w położenju njejo, listowe wuzwólowanje wósobinski wugbaś, móžo wużywaś pomoc wósoby swójeje dowěry (pomocna wósoba). Na wuzwólowańskem łopjenje ma wuzwólwař abo pomocna wósoba wólbnemu zastojnstwoju napšešiwio městno pśisegi wobwěsć, až jo se głosowański lisćik wósobinski wóznamjenil.

Wólbny list se we Zwězkowej republice Nimska bžeze wósebneje pśepósłańskeje formy jano wót Nimskego posta AG dermo pósrědnijo. Wón móžo se teke pśi tom na wólbnem lisće pódanem městnje wótedaś.

9. Wósobam, kenž su dostali wuzwólowańske łopjeno, se pśi ewentualnem wuskałanju pó zastojnsku zasej wuzwólowańske łopjeno pśipósćelo, jo-lic z požedanje njewujžo, až co pśi wuskałanju w swójom wólbnem wobceřku wuzwólowaś.

Wósobam, kenž su akle k wuskałanju do wuzwólowanja wopšawnjone, se pó zastojnsku wuzwólowańske łopjeno pśipósćelo.

Gołkojce, dnja 23. januara 2026


Karsten Schreiber
šořta